

viscom  
swiss print & communication association

# Zahlen und Fakten 2014

viscom<sup>+</sup>



# Betriebe, Löhne, Lehrverträge

# Zahlen und Fakten 2014

4

## Betriebszählung

Quelle Zahlen bis 2011: Betriebszählung des Bundesamtes für Statistik

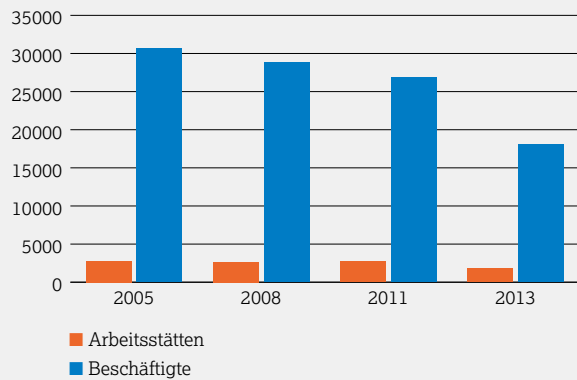
Quelle Zahlen ab 2013: Berufsbildungsfonds der grafischen Branche

	<b>Arbeitsstätten</b>	<b>Beschäftigte</b>
2005	2778	30624
2008	2633	28821
2011	2695	26877
2013	1813	18057

## Betriebszählung

Quelle Zahlen bis 2011: Betriebszählung des Bundesamtes für Statistik

Quelle Zahlen ab 2013: Berufsbildungsfonds der grafischen Branche



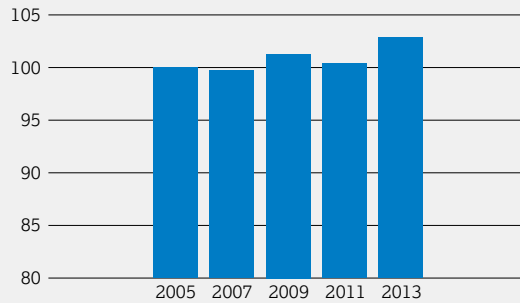
## Zahlen und Fakten 2014

6

### Reallohnindex 2005–2013 für Papier-, Karton-, Verlags- und Druckgewerbe

Quelle: Bundesamt für Statistik, Index 2010 = 100

	2005	2007	2009	2011	2013
Verlauf Reallohnindex	100	99,6	101,9	100,6	102,8

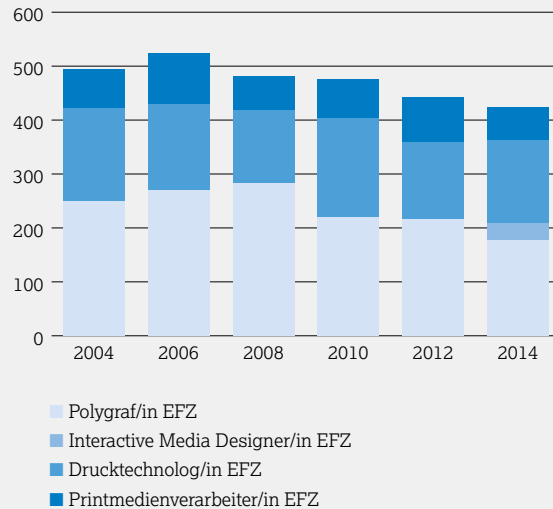


## Neue Lehrverträge 2004–2014

Quelle: Bundesamt für Statistik/viscom

	2004	2006	2008	2010	2012	2014
Polygraf/in EFZ	249	270	282	219	216	178
Interactive Media Designer/in EFZ*	0	0	0	0	0	30
Drucktechnolog/in EFZ	174	160	137	184	143	154
Printmedienverarbeiter/in EFZ**	72	93	62	73	83	63
<b>Total</b>	<b>495</b>	<b>523</b>	<b>481</b>	<b>476</b>	<b>442</b>	<b>425</b>

\* ab 2014 neu duale Ausbildung EFZ \*\* ab 2012 inklusive Printmedienpraktiker EBA





20 |

14 | FINANZ und WIRTSCHAFT

BI  
m  
Opj

# Helvetia will weiter zukunfts

Versicherungstechnisch hoch profitabel - Eine Schweizer Versicherung

THOMAS HERBERT

Die  
ges  
ner  
Ge  
tu  
ve  
hr  
zi  
K  
k

**E**in Back to the Basics sei für Helvetia nicht nötig. «Das Unternehmen ist gar nie davon abgewichen», sagt Geschäftsführer Stefan Lüscher an der Bilanzmedienkonferenz. Die Helvetia, Schweizer Versicherungsgesellschaft, endete das vergangene Jahr mit einer zieller Verfassung. Die Gewinnerverteilung vom 17. April wird von 13.50 Fr. für jede Aktie ausbezahlt. Die Bilanzmedienkonferenz wird am 17. April um 10 Uhr im Hotel Schweizerhof in Zürich stattfinden. Die Helvetia ist eine der führenden Schweizer Versicherer. Die Bilanzmedienkonferenz ist ein wichtiges Ereignis für die Aktionäre. Die Helvetia ist eine der führenden Schweizer Versicherer. Die Bilanzmedienkonferenz ist ein wichtiges Ereignis für die Aktionäre.



# Investitionen

## Zahlen und Fakten 2014

10

### Belichter (konsolidiert)

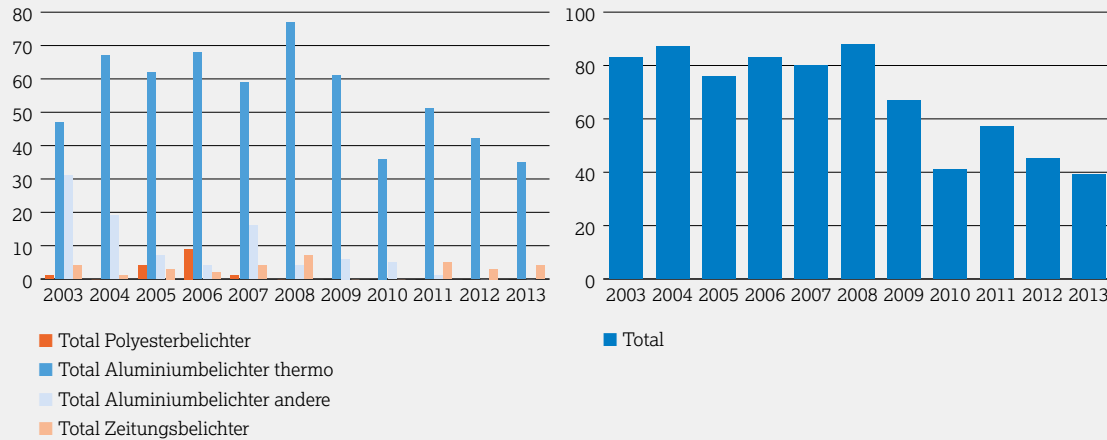
Quelle: SWICO

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Polyesterbelichter, CTP 2 Seiten	1	0	4	1	1	0	0	0	0	0	0
Polyesterbelichter, CTP 4 Seiten	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Polyesterbelichter</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Aluminiumbelichter, CTP thermo 2 Seiten	0	0	0	0	0	11	15	8	10	9	5
Aluminiumbelichter, CTP thermo 4 Seiten	31	42	41	43	47	50	32	21	26	20	19
Aluminiumbelichter, CTP thermo 8 Seiten	12	22	15	24	12	16	12	6	12	12	11
Aluminiumbelichter, CTP thermo 16 Seiten und gr.	4	3	6	1	0	0	2	1	3	1	0
<b>Total Aluminiumbelichter thermo</b>	<b>47</b>	<b>67</b>	<b>62</b>	<b>68</b>	<b>59</b>	<b>77</b>	<b>61</b>	<b>36</b>	<b>51</b>	<b>42</b>	<b>35</b>
Aluminiumbelichter, CTP andere 2 Seiten	12	3	3	0	1	0	0	1	0	0	0
Aluminiumbelichter, CTP andere 4 Seiten	15	11	2	2	6	0	1	0	0	0	0
Aluminiumbelichter, CTP andere 8 Seiten	4	5	2	2	5	2	5	3	1	0	0
Aluminiumbelichter, CTP andere 16 Seiten und gr.	0	0	0	0	4	2	0	1	0	0	0
<b>Total Aluminiumbelichter andere</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Plattenbelichter</b>	<b>79</b>	<b>86</b>	<b>73</b>	<b>81</b>	<b>76</b>	<b>81</b>	<b>67</b>	<b>41</b>	<b>52</b>	<b>42</b>	<b>35</b>

## Belichter (konsolidiert)

Quelle: SWICO

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
CTP Belichter für Zeitungen thermo	1	1	3	2	2	1	0	0	3	0	1
CTP Belichter für Zeitungen andere	3	0	0	0	2	6	0	0	2	3	3
<b>Total Zeitungsbelichter</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>83</b>	<b>87</b>	<b>76</b>	<b>83</b>	<b>80</b>	<b>88</b>	<b>67</b>	<b>41</b>	<b>57</b>	<b>45</b>	<b>39</b>



## Zahlen und Fakten 2014

12

### Druckmaschinen Bogenoffset (konsolidiert)

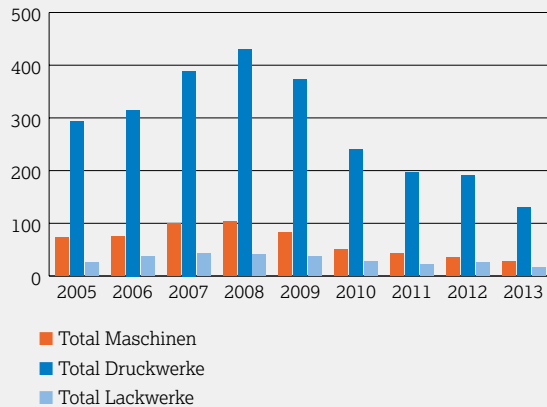
Quelle: SWICO

		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
30 × 50 cm (Format bis zur nächsten Grösse)	Maschinen	35	36	53	52	38	20	24	13	9
30 × 50 cm (Format bis zur nächsten Grösse)	Druckwerke	101	112	166	179	127	69	81	44	35
30 × 50 cm (Format bis zur nächsten Grösse)	Lackwerke	2	1	7	7	4	2	5	2	4
50 × 70 cm	Maschinen	26	20	28	30	26	14	12	15	9
50 × 70 cm	Druckwerke	120	98	130	134	121	70	60	78	42
50 × 70 cm	Lackwerke	15	12	18	14	16	12	9	11	6
70 × 100 cm	Maschinen	12	18	16	20	18	16	7	8	9
70 × 100 cm	Druckwerke	73	100	83	111	124	101	55	69	53
70 × 100 cm	Lackwerke	8	23	16	19	17	13	8	12	7
100 × 140 cm	Maschinen	0	0	0	1	0	0	0	0	0
100 × 140 cm	Druckwerke	0	0	0	6	0	0	0	0	0
100 × 140 cm	Lackwerke	0	0	0	1	0	0	0	0	0
140 × 200 cm	Maschinen	0	1	2	0	0	0	0	0	0
140 × 200 cm	Druckwerke	0	5	10	0	0	0	0	0	0
140 × 200 cm	Lackwerke	0	1	2	0	0	0	0	0	0

## Druckmaschinen Bogenoffset (konsolidiert)

Quelle: SWICO

		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Total Offsetdruckmaschinen</b>	<b>Total Maschinen</b>	73	75	99	103	82	50	43	36	27
<b>Total Offsetdruckmaschinen</b>	<b>Total Druckwerke</b>	294	315	389	430	372	240	196	191	130
<b>Total Offsetdruckmaschinen</b>	<b>Total Lackwerke</b>	25	37	43	41	37	27	22	25	17



## Zahlen und Fakten 2014

14

### Digitaldruckmaschinen A3–A2 (konsolidiert)

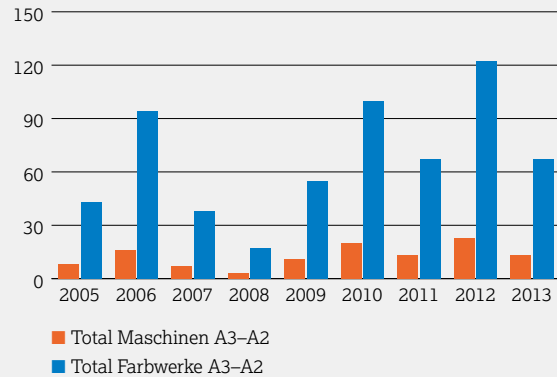
Quelle: SWICO

		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
A3 oder grösser, 500 Bogen/h	Maschinen	0	0	0	0	2	3	1	0	0
A3 oder grösser, bis 2000 Bogen/h	Maschinen	7	14	7	2	8	6	6	3	3
A3 oder grösser, über 2000 Bogen/h	Maschinen	0	0	0	1	1	11	5	16	10
A2 oder grösser, 500 Bogen/h	Maschinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A2 oder grösser, bis 2000 Bogen/h	Maschinen	1	1	0	0	0	0	1	2	0
A2 oder grösser, über 2000 Bogen/h	Maschinen	0	1	0	0	0	0	0	2	0
<b>Total</b>	<b>Maschinen</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>23</b>	<b>13</b>
A3 oder grösser, 500 Bogen/h	Farbwerke	0	0	0	0	4	10	5	0	0
A3 oder grösser, bis 2000 Bogen/h	Farbwerke	35	76	38	12	44	34	33	19	21
A3 oder grösser, über 2000 Bogen/h	Farbwerke	0	0	0	5	7	56	24	77	46
A2 oder grösser, 500 Bogen/h	Farbwerke	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A2 oder grösser, bis 2000 Bogen/h	Farbwerke	8	8	0	0	0	0	5	15	0
A2 oder grösser, über 2000 Bogen/h	Farbwerke	0	10	0	0	0	0	0	11	0
<b>Total</b>	<b>Farbwerke</b>	<b>43</b>	<b>94</b>	<b>38</b>	<b>17</b>	<b>55</b>	<b>100</b>	<b>67</b>	<b>122</b>	<b>67</b>

## Digitaldruckmaschinen A3-A2 (konsolidiert)

Quelle: SWICO

		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Total Digitaldruckmaschinen</b>	<b>Maschinen A3-A2</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>23</b>	<b>13</b>
<b>Total Digitaldruckmaschinen</b>	<b>Farbwerke A3-A2</b>	<b>43</b>	<b>94</b>	<b>38</b>	<b>17</b>	<b>55</b>	<b>100</b>	<b>67</b>	<b>122</b>	<b>67</b>



### Interpretation KOF-Grafiken

Hinweis für Interpretation der Saldowerte in den Grafiken der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF).

Beim Erheben der Wirtschaftsumfragen durch die Konjunkturforschungsstelle der ETH werden in der Regel drei Antwortmöglichkeiten angeboten. Die Fragen, beispielsweise nach der Produktion in den kommenden drei Monaten, können die teilnehmenden Unternehmen mit den Antworten «zunehmend», «gleichbleibend» und «abnehmend» bewerten.

Da die Resultate der drei Antwortkategorien für eine rasche Interpretation der Ergebnisse ungeeignet sind, wird in der Regel ein kompakter Indikator, der sogenannte Saldo, gebildet. Er gibt die überwiegende Tendenz der Entwicklung einer erfragten Grösse wieder. Errechnet wird der Saldo aus der Differenz zwischen dem Anteil der positiven und dem Anteil der negativen Meldungen.

Nehmen wir an, dass sich im Beispiel der Produktionserwartung die Rückmeldung wie folgt zusammensetzt:

teilnehmende Unternehmen = 1000

mit «zunehmend» geantwortet = 300 (30%)

mit «gleichbleibend» geantwortet = 500 (50%)

mit «abnehmend» geantwortet = 200 (20%)

Daraus errechnet sich ein Saldo von 10% (30% – 20%). Der Anteil der positiven Antworten ist 30%. 50% sehen keine Veränderung und 20% geben eine negative Antwort. Da der Saldo teilweise starken saisonalen Schwankungen und anderen Zufallseinflüssen ausgesetzt ist, wird er, wenn möglich, saisonbereinigt und/oder geglättet.

In der Praxis zeigen die so ermittelten Saldi eine hohe Korrelation mit den tatsächlichen Wachstumsraten des vom Bundesamt für Statistik ausgewiesenen Realindikatoren (z.B. Industrieproduktion).

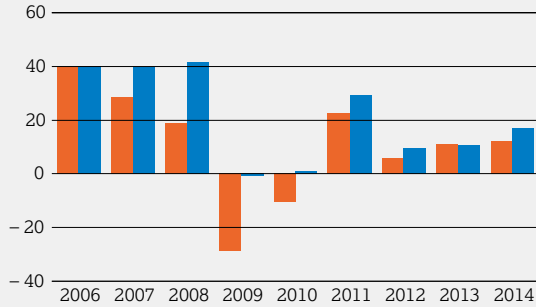


■ Grafische Industrie  
■ Industrie insgesamt

Quelle: KOF  
 2014: 1. bis 3. Quartal

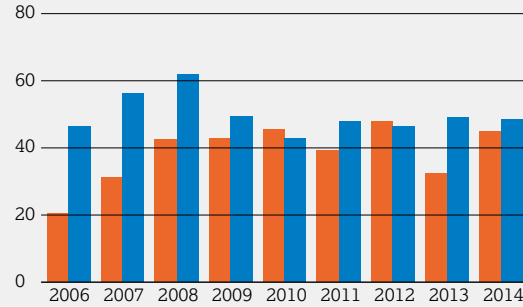
### Tendenz Ausrüstungsinvestitionen

(Saldo)



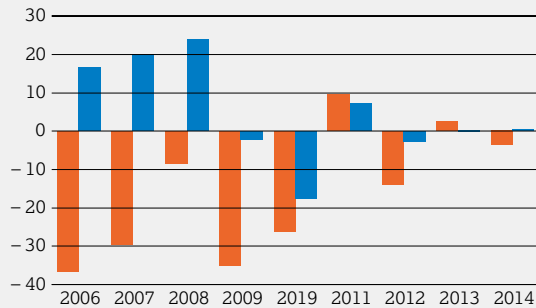
### Erweiterungsinvestitionen

(Prozent der Meldungen)



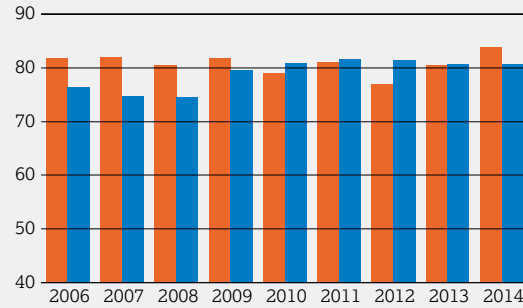
### Tendenz Bauinvestitionen

(Saldo)



### Ersatzinvestitionen

(Prozent der Meldungen)

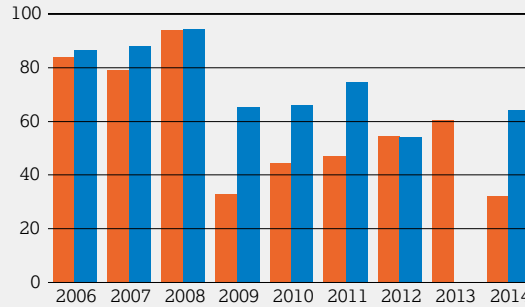


# Zahlen und Fakten 2014

18

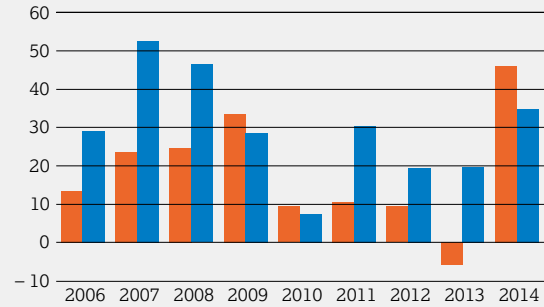
## Realisierungsinvestitionen

(Saldo)



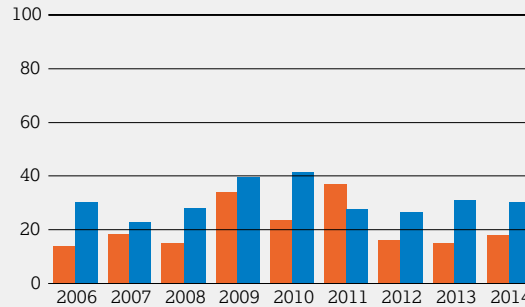
## Veränderung Produktionskapazität

(Saldo)



## Umweltschutzinvestitionen

(Prozent der Meldungen)

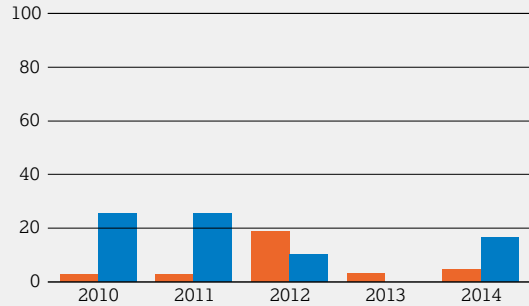


■ Grafische Industrie  
■ Industrie insgesamt

Quelle: KOF  
 2014: 1. bis 3. Quartal

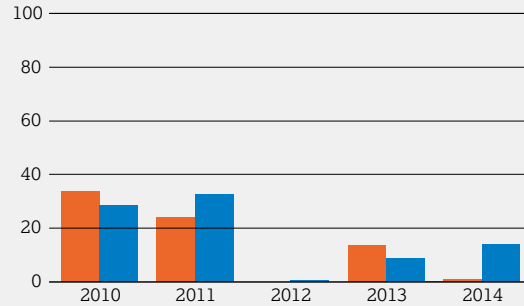
**Andere Einflussfaktoren**

(Saldo)



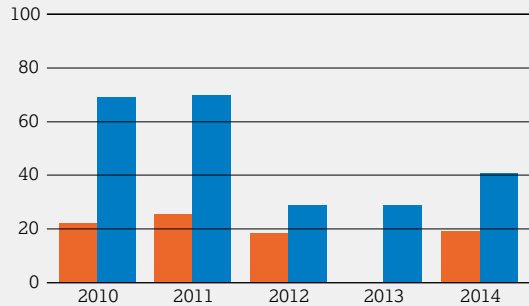
**Einflussfaktoren Finanzen/Erträge**

(Saldo)



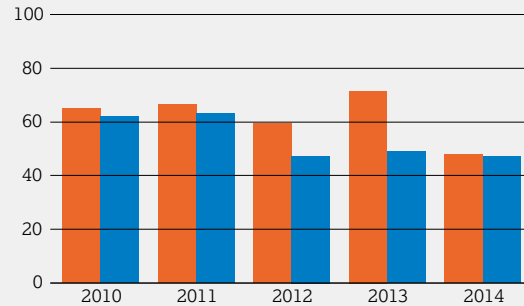
**Einflussfaktor Nachfrage**

(Saldo)



**Einflussfaktor technische Entwicklung**

(Saldo)





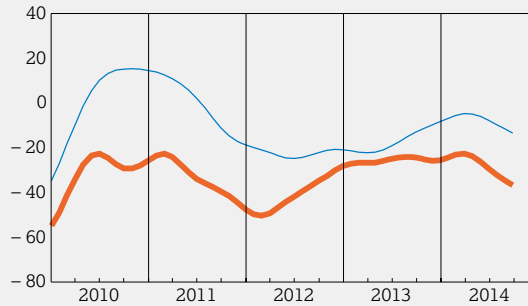
# Geschäftsgang

# Zahlen und Fakten 2014

22

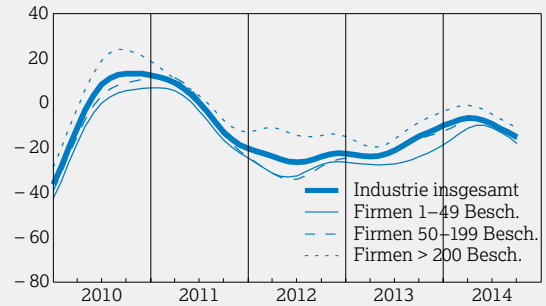
## Geschäftsgang

(glatte Komponente)



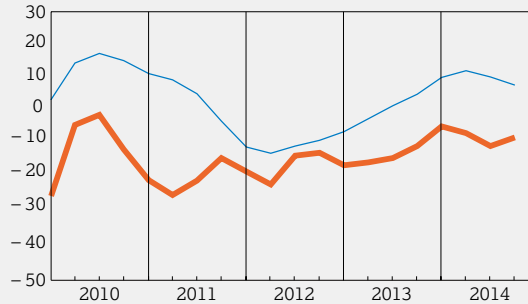
## Geschäftsgang Industrie nach Grössenklassen

(glatte Komponente)



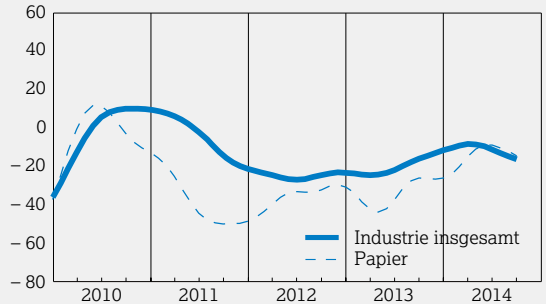
## Nachfolgende Geschäftsentwicklung

(Saldo, glatte Komponente)



## Geschäftsgang Industrie nach Branchen II

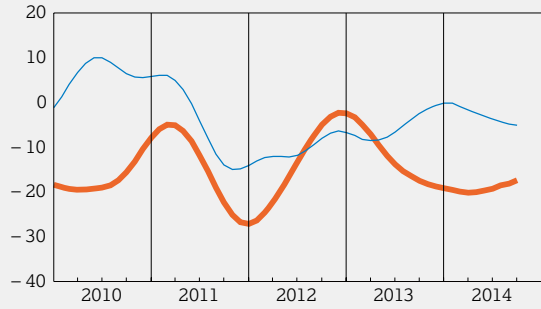
(glatte Komponente)



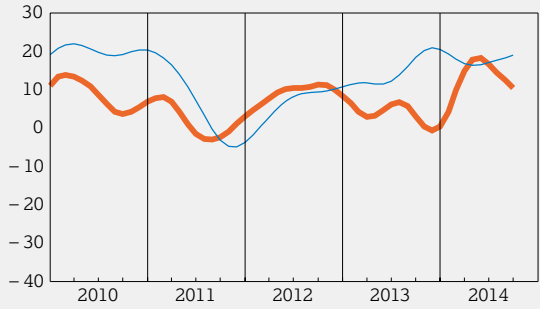
- Grafische Industrie
- Industrie insgesamt

Quelle: KOF

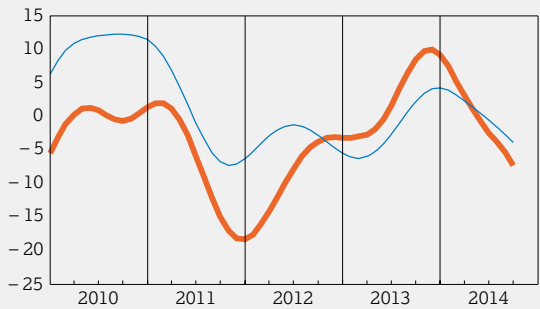
**Auftragsbestand gegenüber Vormonat**  
(Saldo, glatte Komponente)



**Erwarteter Bestellungseingang**  
(Saldo, glatte Komponente)



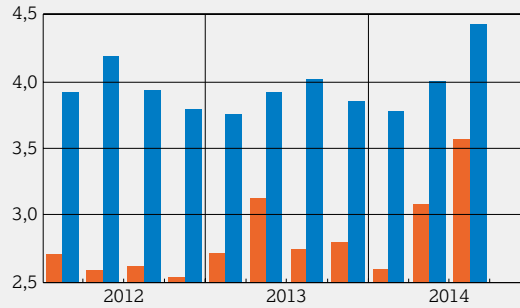
**Bestellungseingang gegenüber Vormonat**  
(Saldo, glatte Komponente)



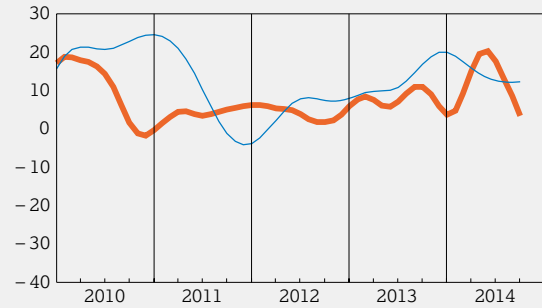
# Zahlen und Fakten 2014

24

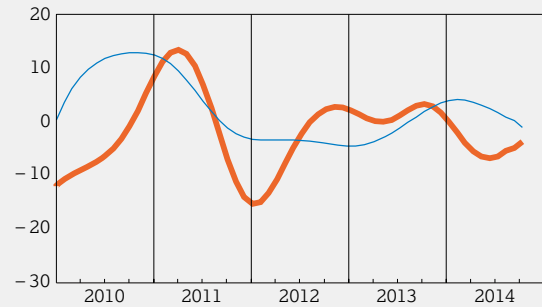
**Gesicherte Produktion**  
(in Monaten)



**Erwartete Produktion**  
(Saldo, glatte Komponente)



**Produktion gegenüber Vormonat**  
(Saldo, glatte Komponente)



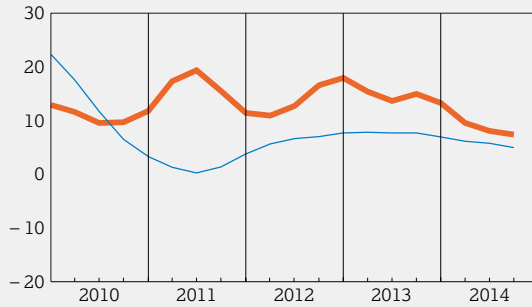


■ Grafische Industrie  
■ Industrie insgesamt

Quelle: KOF

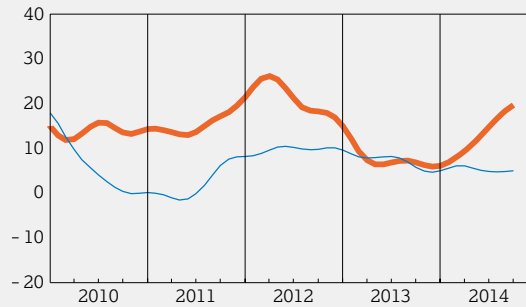
### Beurteilung der technischen Kapazitäten

(Saldo, glatte Komponente)



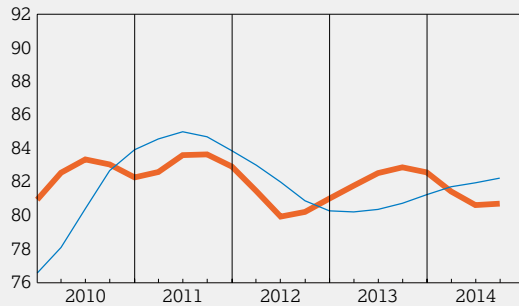
### Beurteilung der personellen Kapazitäten

(Saldo, glatte Komponente)



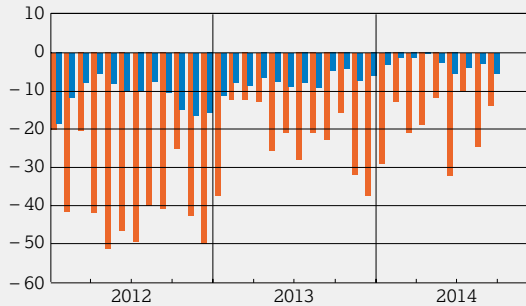
### Kapazitätsauslastung

(in %, glatte Komponente)



### Geplante Beschäftigung

(Saldo)



# Zahlen und Fakten 2014

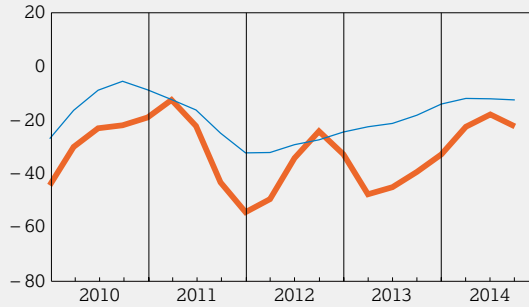
■ Grafische Industrie  
■ Industrie insgesamt

Quelle: KOF

26

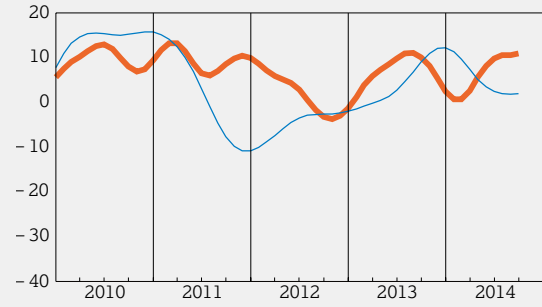
## Ertragslage

(Saldo, glatte Komponente)



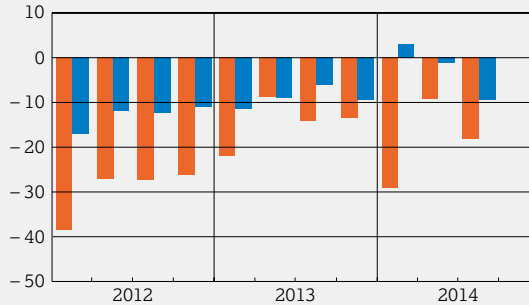
## Erwartete Rohstoff- und Halbfabrikat-Einkäufe

(Saldo, glatte Komponente)



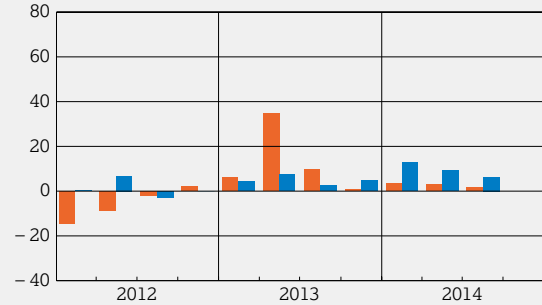
## Erwartete Verkaufspreise

(Saldo)



## Erwartete Einkaufspreise

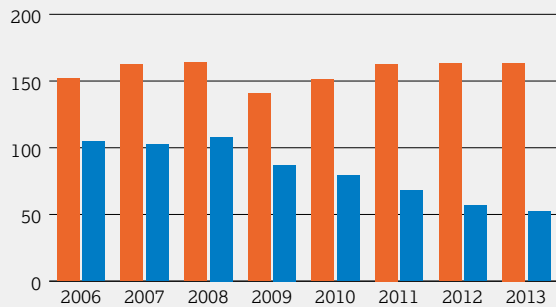
(Saldo)



## Aussenhandelsindex

Quelle: Eidg. Zollverwaltung

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Realwert gesamte Exporte	151,8	162,3	164,1	140,6	151,0	162,9	163,1	163,6
Realwert Exporte grafische Erzeugnisse	104,5	102,3	108,0	87,1	79,2	68,0	56,8	52,3



## Zahlen und Fakten 2014

28

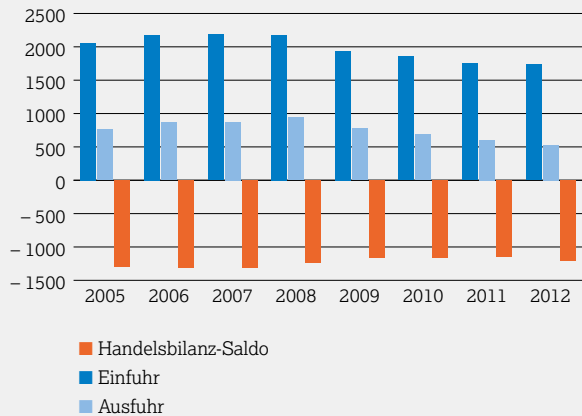
### Aussenhandel von Druckerzeugnissen

Quelle: Eidg. Zollverwaltung

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ausfuhr	759,60	862,50	876,00	942,80	775,10	686,70	602,40	528,20
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	8,30	13,50	1,60	7,60	-17,80	-11,40	-12,30	-12,30
Einfuhr	2 060,20	2 176,00	2 186,60	2 174,50	1 936,70	1 853,30	1 746,80	1 737,60
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	6,00	5,60	0,50	-0,60	-10,90	-4,30	-5,70	-0,50
Handelsbilanzsaldo	-1 300,60	-1 313,50	-1 310,60	-1 231,70	-1 161,60	-1 166,60	-1 144,40	-1 209,40

## Aussenhandel von Druckerzeugnissen

Quelle: Eidg. Zollverwaltung



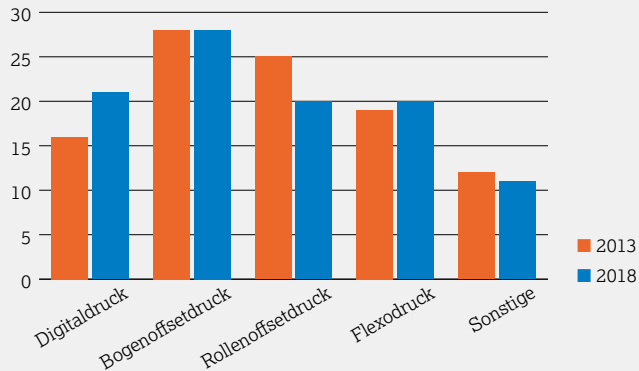
## Zahlen und Fakten 2014

30

### Veränderung in Drucktechnologien nach Weltmarktumsatz 2013–2018

Quelle: Smithers Pira

Anteil am Weltmarkt (bezogen auf den Umsatz) in %	2013	2018
Digitaldruck	16	21
Bogenoffsetdruck	28	28
Rollenoffsetdruck	25	20
Flexodruck	19	20
Sonstige	12	11

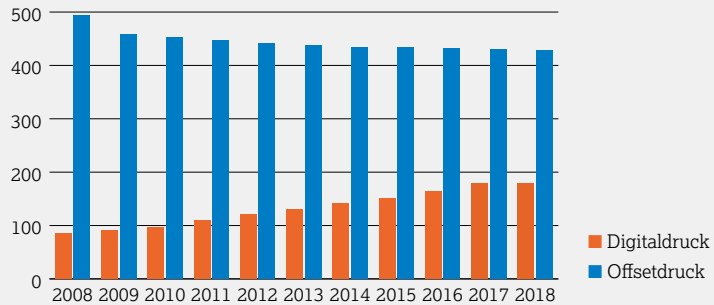


## Umsatzanteile Offset- und Digitaldruck am Weltmarkt 2008–2018

Quelle: Smithers Pira, in Milliarden USD

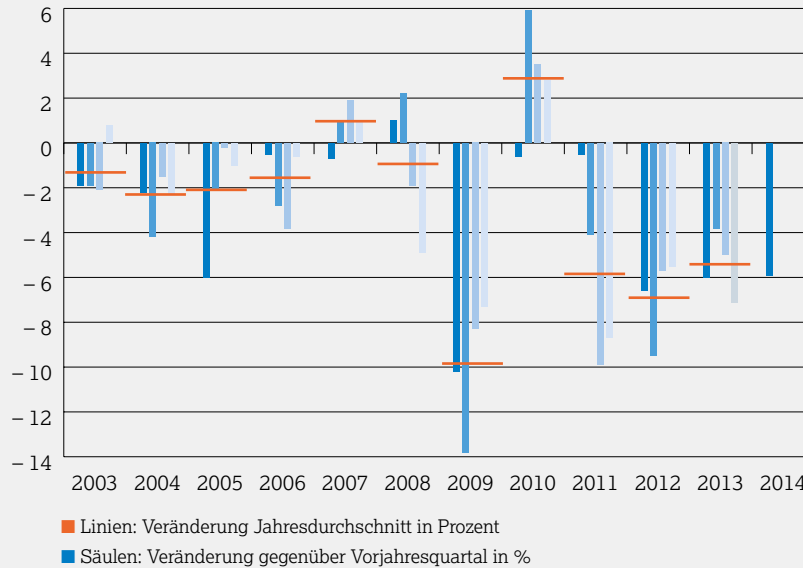
31

	Digitaldruck	Offsetdruck
2008	86	493
2009	91	458
2010	97	453
2011	109	446
2012	120	442
2013	131	437
2014	141	434
2015	151	433
2016	164	431
2017	178	430
2018	178	429



## Entwicklung reale Bruttowertschöpfung grafische Industrie

Quelle: BAK Basel Economics / Beitrag zur Wertschöpfungsentwicklung in Prozentpunkten



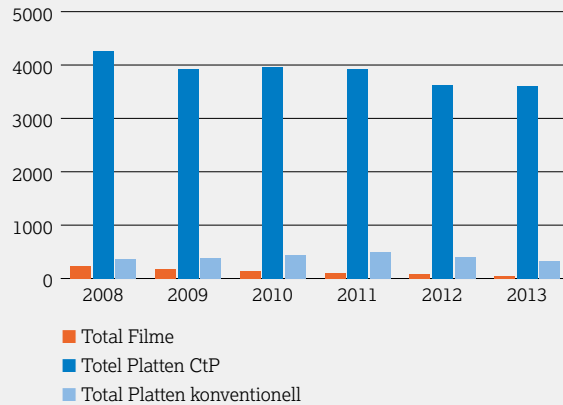


## Filme und Platten (konsolidiert)

Quelle: SWICO

in 1000 m<sup>2</sup>

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Total Filme	231,18	178,74	146,65	105,62	83,61	53,75
Total Platten konventionell	358,66	376,8	443,55	493,54	408,64	336,41
Total Platten CtP	4268,15	3922,08	3959,77	3924,32	3627,51	3603,66



## Zahlen und Fakten 2014

34

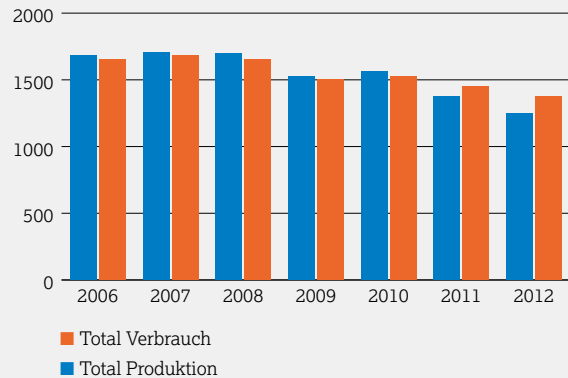
### Kennziffern der schweizerischen Papierindustrie 2006–2012

Quelle: Verband der schweizerischen Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie ZPK

In 1000 Tonnen	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zeitungsdruckpapiere	345,8	341,0	354,6	243,7	282,6	403,1	404,6
Grafische Papiere	644,1	684,8	692,3	691,3	747,8	502,7	355,7
Verpackungspapiere	29,7	20,9	16,4	13,2	16,8	6	0
Haushalts- und Spezialpapiere	194,6	185,0	192,8	188,0	190,3	183,2	164,8
Wellpappenroh-papiere	305,6	304,6	290,5	268,6	281,7	280,4	323,5
Karton	164,9	168,5	151,7	120,3	41,5	0	0
<b>Total Produktion</b>	<b>1 684,7</b>	<b>1 704,8</b>	<b>1 698,3</b>	<b>1 525,1</b>	<b>1 560,7</b>	<b>1 375,4</b>	<b>1 248,6</b>
– Ausfuhr	1 160,3	1 171,5	1 189,9	1 056,4	1 124,8	968,0	856,3
+ Einfuhr	1 131,4	1 147,1	1 147,7	1 033,7	1 092,7	1 041,1	981,0
<b>Total Verbrauch</b>	<b>1 655,8</b>	<b>1 680,4</b>	<b>1 656,1</b>	<b>1 502,4</b>	<b>1 528,6</b>	<b>1 448,5</b>	<b>1 373,3</b>
<b>Verbrauch pro Kopf in kg</b>	<b>221</b>	<b>221</b>	<b>215</b>	<b>193</b>	<b>194</b>	<b>182</b>	<b>171</b>

## Kennziffern der schweizerischen Papierindustrie 2006–2012

Quelle: Verband der schweizerischen Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie ZPK



Geschichte einer Schrift

# HELVETICA FOREVER

lobend mit der  
Iain Anderson  
"Stark"

# Werbeeinnahmen

## Zahlen und Fakten 2014

38

### Auflagen 2013 / Die grössten Schweizer Tageszeitungen

Quelle: WEMF AG für Werbemedienforschung / GES = Gesamtauflage

Titel	Gratisex. (max. 5 %)	Total verkaufte Auflage	Gratisauflage	Total Auflage
20 Minuten GES	-	-	493 236	493 236
Blick am Abend GES	-	-	308 936	308 936
Sonntags-Blick	5 145	203 351	-	203 351
20 minutes GES	-	-	203 189	203 189
Blick	8 146	179 181	-	179 181
Tages-Anzeiger	8 198	173 417	460	173 877
Le Matin Dimanche	1 310	147 396	160	147 556
NZZ am Sonntag	5 735	125 017	7 534	132 551
Neue Zürcher Zeitung GES	5 119	114 154	12 641	126 795
Südostschweiz GES	4 423	114 982	1 522	116 504
Neue Luzerner Zeitung GES	4 984	113 592	952	114 544
St. Galler Tagblatt GES	4 566	110 907	378	111 285
az Aargauer Zeitung GES	4 108	86 267	2 852	89 119
24Heures GES	1 989	68 011	453	68 464
Il Caffè	92	1 936	54 609	56 545
Le Matin semaine	1 366	51 360	453	51 813
La Tribune de Genève	1 166	45 418	453	45 871
Le Nouvelliste	1 838	40 093	-	40 093
Le Temps	1 621	36 391	3 325	39 716
La Liberté	1 780	38 109	1 316	39 425
Corriere del Ticino	999	34 642	1 893	36 535
Zürichsee Zeitung GES	1 564	33 088	319	33 407
La Regione Ticino	1 411	29 940	2 627	32 567
Der Landbote	1 158	30 172	2	30 174
Le Quotidien Jurassien	875	18 566	681	19 247
L'Express	451	18 950	132	19 082
Giornale del Popolo	546	16 686	118	16 804
L'Impartial	281	11 875	106	11 981
Journal du Jura	217	9 468	14	9 482
La Côte	389	8 388	185	8 573

## Preisentwicklung und Teuerung 2010–2014 in den Bereichen Papier, Energie, Bau

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistisches Jahrbuch / Basis Dezember 2010, prozentuale Veränderung jeweils Vorjahresmonat April

	2010	2011	2012	2013	2014
Papier- und Drucksachen	100	100,8	96,7	96,2	95,1
Energie	100	108,2	110,3	106,2	104,7
Bau <sup>1</sup>	100	101,5	102,1	102,6	103,0
Teuerung	100	100,8	99,8	99,1	99,2

<sup>1</sup> Basis Oktober 2010, prozentuale Veränderung jeweils Vorjahresmonat April

## Zahlen und Fakten 2014

40

### Werbeaufwendungen Schweiz 2008–2013

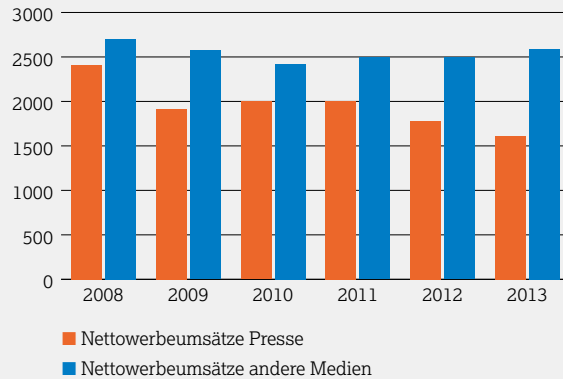
Quelle: Stiftung Werbestatistik Schweiz

Medium	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Nettowerbeumsätze Presse</b>						
Tages-/Wochen-/Sonntagspresse	1 676	1 309	1 341	1 337	1 154	1 032
Publikums-/Finanz-/Wirtschaftspresse	458	382	425	424	400	367
Spezial- und Hobbyzeitschriften	145	119	126	125	118	112
Fachzeitschriften	127	106	108	118	111	104
<b>Presse insgesamt</b>	<b>2 406</b>	<b>1 916</b>	<b>2 000</b>	<b>2 004</b>	<b>1 783</b>	<b>1 615</b>
<b>Nettowerbeumsätze andere Medien</b>						
Fernsehen (inkl. Sponsoring)	628	595	669	745	726	749
Radio (inkl. Sponsoring)	131	135	135	139	147	157
Kino	30	26	28	24	30	26
Teletext	9	7	7	6	5	4
Aussenwerbung (Plakat)	633	560	566	563	567	565
Direktwerbung	1 269	1 251	1 019	1 017	1 017	1 086
<b>Andere Medien insgesamt</b>	<b>2 700</b>	<b>2 574</b>	<b>2 424</b>	<b>2 494</b>	<b>2 492</b>	<b>2 587</b>
<b>Brutto Werbeumsätze</b>						
Internet	300	359	425	572	572	642
<b>Total netto</b> (ohne Bruttowerte Internet)	<b>5 106</b>	<b>4 490</b>	<b>4 424</b>	<b>4 498</b>	<b>4 275</b>	<b>4 202</b>



## Werbeaufwendungen Schweiz 2008–2013

Quelle: Stiftung Werbestatistik Schweiz



## Zahlen und Fakten 2014

42

**viscom – swiss print & communication association**

Speichergasse 35

Postfach 678

3000 Bern 7

Telefon 058 225 55 00

Fax 058 225 55 10

E-Mail: [info@viscom.ch](mailto:info@viscom.ch)

[www.viscom.ch](http://www.viscom.ch)

printed in  
**switzerland**



British Drama

Das Meeting

Laurent Quirroyen

